

**EICHENBÜHL.** Der Gemeinderat Eichenbühl hatte am Mittwoch weitere Themen.

**Verlegung von Gasleitungen:** Im Hauptort werden verschiedene Gasanschlüsse verlegt. Nach der in dieser Woche bereits erfolgten Verlegung in der Großen Gasse soll kommende Woche der Bereich Alte Steige folgen. Eine Sperrung und die Verlegung der Stadtbuslinie sei hierbei erforderlich. Weiter in der Planung ist die Verlegung in der Pfarrgasse und abschließend die Hauptstraße ab Große Gasse in Richtung Riedern.

**Tempo 30 in Guggenberg:** Die von zwei Guggenberger Bürgern beantragte Änderung der Beschilderung zur Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer in einem Bereich der Guggenberger Ortsdurchfahrt mit Wohnbebauung wurde vom Gemeinderat zunächst nicht weiter behandelt. »Wir wollen keine Insellösungen«, so der Bürgermeister. Das Thema wurde in die

bestehende Arbeitsgruppe des Gemeinderates zur grundsätzlichen Festlegung einer Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortsbereich weitergeleitet und soll zusammen mit Messergebnissen dort zunächst bewertet werden.

**Klärschlamm:** Aus der nichtöffentlichen Sitzung informierte Bürgermeister Günther Winkler, dass der Auftrag für die Klärschlamm Entsorgung für das Jahr 2021 an eine Firma aus Karlsbad-Ittersbach zur Angebotssumme von 60000 Euro bei einer erwarteten Klärschlammmenge von etwa 2400 Kubikmeter vergeben wurde. Abgerechnet werde jedoch nach der tatsächlich entsorgten Nassklärschlammmenge.

**Brückensperrung:** Die am Parkplatz am Ortseingang befindliche Brücke über den Schippach mit dem Weg nach Berndiel wurde vollständig von der Stadt Miltenberg gesperrt. Nach Befahrung durch große Maschinen sei das Bauwerk stark beschädigt. »Es sieht nach einem Totalschaden

aus«, kommentierte Winkler das den Räten gezeigte Bild. Mit Vertretern der Stadt Miltenberg, die Eigentümer der Teilstrecke des Feld- und Waldweges ist, wurde erörtert die Brücke möglichst bald wieder nutzbar zu machen.

**Elektro-Container aufgestellt:** Als gute Sache bezeichnete der Bürgermeister die kürzlich erfolgte Aufstellung von zwei Containern für die Entsorgung von Kleinelektrogeräten im Etterweg gegenüber dem Bauhof in Eichenbühl.

**Kommunale Verkehrsüberwachung:** »Es wird immer noch zu schnell in Eichenbühl gefahren«, kommentierte Winkler das Ergebnis der kommunalen Verkehrsüberwachung für das Jahr 2020. Nach Abzuge der entste-

henden Kosten könne man ein leichtes Plus von 3642 Euro für den Gemeindehaushalt verbuchen.

**Jahresrückblicke:** Über die Einsätze der Helfer-vor-Ort Gruppe Umpfenbach und der Rot-Kreuz Bereitschaft Eichenbühl für 2020 informierte Winkler die Räte in einem Bericht. Die HvO-Gruppe Umpfenbach habe insgesamt 32 Einsätze geleistet, davon elf in Eichenbühl und den Ortsteilen. Von den insgesamt 17 Einsätzen der Unterstützungsgruppe Rettungsdienst der Rot-Kreuz Bereitschaft seien drei auf Eichenbühl entfallen. Daneben seien noch zahlreiche sonstige Hilfeleistungen und sanitätsdienstliche Absicherungen erfolgt. Winkler dankte den beiden Gruppierungen für ihren Einsatz für das Gemeinwohl. *acks*